

Dinstag den 1. August 1876.

(2554—2) Nr. 4910.

Rundmachung.

Vom Reichs-Kriegsministerium, Marine-Section, wird hiemit bekanntgegeben, daß an der k. k. Marine-Akademie zu Fiume das Studienjahr in der Folge am 16. September beginnt und der Termin für die Aufnahmsprüfungen der Aspiranten auf die Zeit vom 10. bis 15. September verlegt wird.

Die Gesuche um die Aufnahme in die k. k. Marine-Akademie werden demnach künftighin bis längstens 10. August beim Reichs-Kriegsministerium, Marine-Section, einzubringen sein.

Inbetreff des Beköstigungs-Pauschales für Zahlplätze in der k. k. Marine-Akademie wird veröffentlicht, daß dasselbe hinfür für einen ganzen Zahlplatz 600 fl., für einen halben freien Platz 300 fl. beträgt.

Für die gegenwärtig in der Marine-Akademie befindlichen Zöglinge jedoch ist das Beköstigungs-Pauschale auch fernerhin in dem bisherigen Betrage zu erlegen.

Wien am 13. Juli 1876.

(2593—2)

Ingenieurstelle.

Für den Staatsdienst im Herzogthume Krain ist eine systemisirte Ingenieurstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig documentierten Competenzgesuche

längstens bis 20. August l. J.

bei dem k. k. Landespräsidium in Laibach zu überreichen.

Laibach am 24. Juli 1876.

k. k. Landespräsidium für Krain

(2591—1)

Nr. 2132.

Concursauschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Oberstaatsanwaltschafts-Stellvertreterstelle in der VIII. Rangklasse, mit den systemmäßigen Bezügen und einer Dienstzulage von 300 fl. ö. W., wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

längstens bis 15. August 1876

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften anführen.

Graz am 26. Juli 1876.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(2609—1)

Nr. 1427.

Bezirksrichter-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz ist die Bezirksrichter-Stelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmäßigen Wege

bis 16. August 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Rudolfswerth am 28. Juli 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2537—3)

Nr. 96.

Notarstelle.

Zur Besetzung der Notarstelle in Sittich, eventuell für den durch deren Besetzung etwa vacant werdenden andern Posten im Notariatssprengel Krain, wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche

binnen längstens vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ gerechnet, hieher einzubringen.

Laibach am 24. Juli 1876.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2616—1)

Nr. 1275.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1600 Hektoliter Weizen,

1100 „ Korn und

300 „ Ankerkorn

mittels Offerten unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Hektoliter Weizen muß wenigstens 77, das Korn 69 und der Ankerkorn 75 Kilogramm wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den cimentierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsammtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrachter vonseite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 19,32 per Hektoliter zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klassenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldierte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 31. August 1876,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proz. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden

sowol an dem Badium als an dessen gesamtem Vermögen zu regressieren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wobann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende September 1876**, die zweite Hälfte **bis Ende Oktober 1876** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidefäße von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpfesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf bezughabenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria, am August 1876.

(2607—2)

Nr. 1259.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zum Zwecke der Anlegung der neuen Grundbücher

für die Steuergemeinde Wurzen

auf den 3. August 1876

festgesetzt ist.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 28. Juli 1876.

(2447—3)

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung des Bedarfs an Streu- und Bettenstroh in den Stationen Laibach, dann Bir mit Kraxen für die Monate September und Oktober d. J. wird

Samstag den 5. August d. J., vormittags 11 Uhr, im Amtlokal des k. k. Militär-Verpflegsmagazins zu Laibach eine neuerliche Offerts-Verhandlung abgehalten werden.

Der Bedarf an diesem Artikel beträgt in dem vorbezeichneten Zeitraume:

In Laibach: circa 44 Tonnen Bettenstroh für die ganze Zeit und 456 Portionen Streustroh à 1700 Gramm pr. Tag;

in Bir mit Kraxen: 92 Portionen Streustroh à 1700 Gramm pr. Tag.

Die öffentliche Verhandlung geschieht mittelst Entgegennahme gesiegelter Offerte, mit welchen von jedem Offerenten auch ein 5prozentiges Neugeld beizubringen ist.

Die näheren Bedingungen sind im Amtsblatt zur „Laibacher Zeitung“ Nr. 133 vom 12ten Juni d. J. enthalten und können auch in der Kanzlei des vorgenannten Militär-Verpflegsmagazins täglich eingesehen werden.

Laibach am 17. Juli 1876.

(2395—1) Nr. 6210.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des h. Aerrars, gegen Mathias Drumen von Grafenbrunn Nr. 47 pcto. schuldigen 71 fl. 33 kr. C. M. die mit dem Bescheide vom 3ten Dezember 1875, Z. 13266, auf den 9ten Juni 1876 angeordnete exec. dritte Realfeilbietung mit dem früheren Anhang auf den

29. August 1876,
vormittags 9 Uhr, übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1876.

(2394—1) Nr. 4030.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerrars, gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 14. Juli 1875, Z. 7175, auf den 8. Oktober 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Tomšič von Bač Nr. 10 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem wegen schuldiger 55 fl. 61 c. s. c. im Reassumierungswege auf den

29. August 1876,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten April 1876.

(2434—1) Nr. 575.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga von Soderschitz die exec. Feilbietung der dem Peter Sille von Globel im Grunde des Licitationsprotokoll vom 12. Juni 1869, Z. 109, beziehungsweise jenes vom 26. April 1870, Z. 1934, dann des Kaufvertrages vom 18. Mai 1868 zustehenden Besitz- und Genussrechte als:

- a) auf die von der Realität des Thomas Gerze aus Globel sub Urb.-Nr. 1041 ad Herrschaft Reifnitz aberkauften und grundbüchlich noch nicht abgetrennten Ackerparzellen Nr. 1024/a mit 325 □ Rst. und Nr. 1024/b mit 128 □ Rst. in der Steuergemeinde Schigmaritz, im Schätzwerte per 20 fl.;
- b) auf die vom Executen gemeinschaftlich mit Mathias Janes von Globel Nr. 4 der Realität des Johann Pojan in Globel Nr. 5 sub Urb.-Nr. 1059 ad Herrschaft Reifnitz aberkauften und grundbüchlich noch nicht abgetrennten Ackerparzelle Nr. 862 Steuergemeinde Schigmaritz und die Waldparzelle „V kalich“, im Schätzwerte von 30 fl.;
- c) auf die von der Realität des Mathias Wesel von Globel sub Urb.-Nr. 1061 ad Herrschaft Reifnitz aberkauften und grundbüchlich ebenfalls noch nicht abgetrennten Ackerparzellen Nr. 865, 1016, 1021 und 1022 Steuergemeinde Schigmaritz, im Schätzwerte von 200 fl.,

unter den gesetzlichen Bedingungen gegen bare Zahlung bewilligt und zur Vornahme der Feilbietung drei Termine, und zwar auf den

24. August,
28. September und
26. Oktober 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, am Orte der Grundstücke mit dem Bescheide angeordnet, daß die feilzubietenden Rechte bei der dritten Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 12ten Juni 1876.

(2618—1) Nr. 2937.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. Mai l. J., Z. 2937, wird bekannt gemacht; daß zu der in der Executionsfache des Johann Novak von Prebacevo gegen Andreas Zevnik von Drulouk auf den 5. Juli l. J. angeordneten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

5. August l. J.
angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Juli 1876.

(1889—3) Nr. 3263.

Neuerliche Tagssagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ad. Isberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache des Johann Premrou von Ruffdorf gegen Mathias Glazar von Kocze zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 27sten Juli 1871, Z. 4072, auf den 9. Dezember 1871 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg pcto. 100 fl. 80 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssagung auf den

8. August l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. April 1876.

(2387—1) Nr. 2763.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Delost von Koritence gegen Georg Rojc von Jablaniz wegen schuldigen 157 fl. 50 kr. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche d. r. Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 170 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 900 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

22. August,
22. September und
24. Oktober 1876,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten März 1876.

(2561—1) Nr. 2754.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Vican von Feistritz gegen Josef Primc von Topole Nr. 12 wegen schuldigen 250 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 2000 fl. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

22. August,
22. September und
20. Oktober 1876,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten März 1876.

(2323—1) Nr. 2379.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostischa von Rauce die exec. Versteigerung der dem Andreas Gostischa von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7465 fl. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Refs.-Nr. 18, 226, Urb.-Nr. 6 und 73 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1. April 1876.

(2324—1) Nr. 2551.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Julie Žitnik von Voitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Štof von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2490 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Refs.-Nr. 2¹/₂ vorkommenden Halb-Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

23. Oktober 1876,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten April 1876.

(2322—1) Nr. 2380.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Švec von Niederdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Prubič von dort gehörigen Realität sub Refs.-Nr. 576 ad Grundbuche Haasberg wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1873, Z. 5009, schuldigen 50 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

24. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Voitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-

realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1ten April 1876.

(1987—2) Nr. 1336.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 16. Oktober 1875, Z. 6900, angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Martin Horvat von Beretensdorf wegen schuldigen 5 fl. 85 kr. f. A. wird auf den

19. August 1876,
früh 9 Uhr, übertragen.
K. k. Bezirksgericht Möttiling am 15. Februar 1876.

(2446—1) Nr. 3807.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Felix Heß von Möttiling die exec. Versteigerung der dem Georg Gornil von Bojakovo gehörigen, gerichtlich auf 1644 fl. geschätzten Subrealität Extr.-Nr. 41 der Steuergemeinde Bojakovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
22. September
und die dritte auf den

21. Oktober 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttiling am 6ten Mai 1876.

(2342—3) Nr. 1171.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Malby und der Frau Franziska Malby von Neumarkt, als Franz Malby'sche Rechtsnachfolger, gegen Anton Walave von Zvitčah in die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 4. März l. J., Zahl 431, sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdb.-Nr. 472, Refs.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden, zu Zvitčah sub Consc.-Nr. 6 gelegenen, auf 4960 fl. bewerteten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1866, Z. 1334, noch schuldigen 330 fl. c. s. c. gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

11. August l. J.
mit dem früheren Anhang und mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser einzigen Tagssagung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Neumarkt am 26. Juni 1876.

(2605-1) Nr. 2573. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laa wird kund gemacht: Es sei in der Executionsfache des Franz Bergant von Alltsack gegen Johann Wohlgenuth von ebendort die mit dem Bescheide vom 15. April l. J., Z. 1038, auf den 22. Juli d. J. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 45 ad Gut Alltsack, Urb.-Nr. 113/36a ad Pfarrhof Alltsack, Urb.-Nr. 2388 1/2 ad Herrschaft Laa, Urb.-Nr. 34/11 ad Pfarrhof Alltsack und Urb.-Nr. 95/74 ad Pfarrkirche Alltsack fruchtlos geblieben, weshalb zur zweiten auf den 22. August 1876 angeordneten exec. Feilbietung der obigen Realitäten geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Laa am 24sten Juli 1876.

(2604-1) Nr. 1330. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 23. Mai 1876, Z. 984, auf den 19. Juli 1876 bestimmte dritte Feilbietungs-Tagsatzung ob der Rasper Wltsch'schen Realität zu Ratschach Consc.-Nr. 43, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 440, wird auf den 19. August 1876, vormittags 10 Uhr, hiergerichts verlegt. R. l. Bezirksgericht Reonau am 15ten Juli 1876.

(1592-1) Nr. 1686. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20ten October 1875, Z. 6991, auf den 22ten März 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Ivo Kostele von Kermacina wegen schuldigen 470 fl. sammt Anhang wird auf den 25. August 1876 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mötting am 26. Februar 1876.

(2558-1) Nr. 1858. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Feistritz die mit dem Bescheide vom 6. August 1875, Z. 8208, auf den 9. November 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jerni Rotnik von Boije gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 509 vorkommenden Realität wegen 146 fl. 30 kr. im Reassumierungswege auf den 25. August 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Februar 1876.

(2559-1) Nr. 6443. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Josefina Zaidersil, als Rechtsnachfolgerin nach Anton Zaidersil von Feistritz, gegen Paul und Maria Gasperdis von Zarlaco peto. schuldigen 50 fl. 16 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 11. Februar 1871, Z. 1102, auf den 21. November, 22. Dezember 1871 und 23. Jänner 1872 angeordnete, jedoch unterbliebene exec. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Gutes Radsegg sub Urb.-Nr. 20 1/2 vorkommenden Realität im Reassumierungswege auf den 25. August, 26. September und 27. October 1876, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Juni 1876.

(2393-1) Nr. 5100. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Executionsführers Anton Perkan von Dornegg Nr. 91 die mit Bescheide vom 14. Februar 1876, Z. 1604, auf den 9. Mai 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Bickl von Harje Nr. 48 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Reufel sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 550 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 110 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhange auf den 25. August 1876, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Mai 1876.

(2556-1) Nr. 126. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Feistritz die mit dem Bescheide vom 18. Mai 1875, Zahl 4944, auf den 21. December 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Deltava von Smerje Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gutenegg sub U. b.-Nr. 28 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Verbeibaltung des Ortes und der Stunde auf den 29. August 1876 im Reassumierungswege angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Jänner 1876.

(2363-2) Nr. 2563. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben. Die mit Bescheid vom 14. Juli 1875, Z. 2036, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung, der dem Jakob Geß von Großberdo gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vorkommenden, auf 2069 fl. 40 kr. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 19. August 1876, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des ursprünglichen Bescheides angeordnet. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 13. Juni 1876.

(2433-1) Nr. 3768. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Blahna als Nachhaber der Josef Rudesch'schen Erben die exec. Versteigerung der der Agnes Pucel von Krobach gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 163/A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 26. August, die zweite auf den 2. September und die dritte auf den 28. October 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Juni 1876.

(2483-3) Nr. 2504. Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 5. Mai 1876, Z. 1486, auf den 11. Juli 1876 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Anton Zigon'schen Realität Urb.-Nr. 685 ad Wippach und der Fahrnisse kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 11. August 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben. R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1876.

(2512-2) Nr. 8055. Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht: Es sei in der Executionsfache des Herrn Anton Domladi von Feistritz gegen Johann Projit von Jasen Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 29. Februar 1876, Z. 1636, angeordnete zweite executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem fruchtlos geblieben, weshalb zur dritten auf den 18. August 1876 angeordneten Feilbietung der obigen Realität geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1876.

(2490-3) Nr. 7890. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuration Laibach nom. des hohen Aerars gegen Anton Bickl von Berce Nr. 10 pcto. 24 fl. 56 kr. mit Bescheide vom 14. Juni 1876, Z. 6664, auf den 14ten Juli d. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 11. August 1876, zur dritten geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(1782-3) Nr. 2031. Erinnerung

an die unbekanntten Aufenthalts abwesenden Tabulargläubiger Rems Maria und Jeretina Maria. Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntten Aufenthalts abwesenden Tabulargläubigern Rems Maria und Jeretina Maria hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agatha Baupetiz von Rann mit der Klage de praes. 10. Mai 1876, Zahl 2031, auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf ihrer, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 16, II. Abtheilung, und der im Grundbuche der Domcapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 92 vorkommenden Realitäten aushaftenden Tabularposten, und zwar der Heiratsvertrag vom 31. Jänner 1807 für Maria Rems per 1000 fl. und der Ehevertrag vom 10. October 1818 für Maria Jeretina, überreicht, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 11. August 1876, früh 9 Uhr, hieramts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Bermann von Rann als curator ad actum bestellt. Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Egg am 10. Mai 1876.

(2557-1) Nr. 6570. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Joh. Paulil von Laibach gegen Joh. Merönik von Smerje Nr. 8 die mit dem Bescheide vom 20. März 1876, Z. 2896, auf den 13. Juni 1876 angeordnete dritte exec. Realfeilbietung mit dem frühern Anhange und mit Verbeibalt des Ortes und der Stunde auf den 29. August 1876 übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Juni 1876.

(2484-2) Nr. 2522. Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edicte vom 7. Mai 1876, Z. 1540, auf den 12. Juli 1876, angeordneten ersten executiven Feilbietung der Blas Majnat'schen Realität Urbar-Nr. 950/88 ad Wippach kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 12. August 1876 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben. R. l. Bezirksgericht Idria am 15ten Juli 1876.

(2390-2) Nr. 1518. Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Helena Tombit von Koritence gegen Anton Tombit von Grafenbrunn Nr. 44 wegen aus dem Vergleich vom 17. September 1854, Z. 6275, schuldigen 63 fl. 6. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 394 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsberichte von 260 fl. 6. W., gemilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. August, 12. September und 13. October d. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1876.

(2443-2) Nr. 3902. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Orlic von Kreuzdorf die exec. Versteigerung der dem Ivo Orlic von Dobraviz gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Verarealityt Curr.-Nr. 121 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 18. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 18. October 1876, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötting am 9. Mai 1876.

Ein herzliches Lebewohl

Allen lieben Freunden und Bekannten, bei denen mich persönlich zu verabschieden ich nicht die Gelegenheit fand.

Laibach 30. Juli 1876.
(2625) **Vinc. Woschnagg.**

Bei J. Giontini in Laibach

sind hier angeführte Musikinstrumente billigst zu verkaufen sowie auch auszuleihen, als: **Ueberspielte Claviere**, 6, 6 $\frac{1}{2}$, und 7 Octaven, zu 50, 80, 100, 120 bis 150 fl.; **zum Ausleihen** 2, 3, 4, 5 bis 6 fl. monatliche Miete; **Gitarren**, gut gearbeitete, zu 5 und 6 fl.; **Zithern** von den beliebten Fabrikanten, **Kaufpreis** von 10 bis 40 fl., **Miete** per Monat 1 fl.; **Violinen** für den Schulgebrauch von 2 bis 4 fl., bessere von 6 bis 12 fl. sammt Bogen.

Auch sind bei mir zu haben: **Compass**, **Barometer**, **Thermometer**, **Magnete**, **Boussole**, **Tellurien**, **Planetarien**, **Planigloben**, **Globen** nebst allen anderen in den Schulen eingeführten Lehrmitteln.

Die neuen Stempel- und Gebührenschriften.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Geschäfts- und Gewerbsmann. Bearbeitet und populär erklärt von Anton Wintersperger, 50 kr.

Auch wird ein gesitteter Knabe mit guter Schulbildung als

Lehrling aufgenommen. (1358) 8-4

500 Eimer Wein,

Eigenbau, schwarzer und weißer, sind in Kroatien, 40 Minuten von der miltlinger Brücke entfernt, auf dem Gute **Vertog**, der Eimer mit 8 fl. zu verkaufen. (2507) 3-3

Vertog am 21. Juli 1876.
Philipp Süßlay.

(2620) Nr. 1006. Firmaprotokollierung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird bekannt gegeben, daß die Firma

„Joh. Nep. Surz“

Schnittwarenhandlung in Rudolfs- werth, in das diesgerichtliche Handels- register für Einzelfirmen am heutigen Tage eingetragen worden ist.

K. k. Kreisgericht Rudolfs- werth am 25. Juli 1876.

(2592-1) Nr. 6045. Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte in Laibach wird bekannt ge- geben, daß dem Verlasse des Anton Perat, Krämers und Realitätenbes-itzers in Luico Nr. 10, im Bezirke Tolmein, und rücksichtlich dessen un- bekannten Erben infolge der hierge- richts eingebrachten Wechselklage der Handelsfirma J. C. Moyer in Laibach pcto. 630 fl. s. A. zur Wahrung ihrer Rechte der hierortige Advocat Herr Johann Drosch als Curator bestellt und demselben der über obige Klage erslossene Zahlungsauftrag vom 25ten Juli 1876, Z. 6045, zugestellt wurde. Laibach am 25. Juli 1876.

(2406-3) Nr. 3174. Curatorbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei dem mit Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 24. Juni l. J., Z. 5099, wegen Wahnsinnes unter Curatel gesetzten Franz Stegu von Senofetsch Johann Premrou hier zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. Juli 1876.

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Sitz der Filiale für Oesterreich: Wien Opernring Nr. 8.
Activa der Gesellschaft mehr als Frs. 53,000,000.—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1875 11,851,351.05
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als 62,000,000.—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 43,941,475.—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 21 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als 720,000,000.— stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten in der Provinz und durch die Filiale für Oesterreich.
Opernring Nr. 8 in Wien. (301) 12-7

(2584-1) Nr. 982. Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Mathias Luzar.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird dem unbekanntes Aufent- haltes abwesenden Mathias Luzar hiemit erinnert.

Es habe gegen ihn Josef Mo- golic von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Johann Stebl, die Klage de praes. 13. Juli 1876 auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität Rectf.-Nr. 8 ad Grund- buch Stadt Rudolfswerth auf Grund der Schulobligation vom 10. Jänner 1809 haftenden Sackpost per 140 fl. 52 kr. überreicht.

Diese Klage wurde dem ihm unter einem bestellten Curator absentis Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth um seine

binnen 90 Tagen zu überreichende Einrede zugestellt.

Deffen wird derselbe zu dem Ende erinnert, daß er allfällig selbst erscheine, oder dem bestellten Sachwalter seine Rechtsbehelfe an die Hand gebe, oder einen andern Sachwalter bestelle, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde und er sich die widrigen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

Rudolfswerth am 18. Juli 1876.

(2580-2) Nr. 5245. Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Franz und Johann Luzar wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bescheid vom 16ten September 1875, Z. 7901, womit die Lösung des Pfandrechtes für ihre For- derungen à per 50 fl. bewilliget wurde, dem für sie bestellten curator ad actum Blas Hudovernig von Großlaschitz zu- gestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. Juni 1876.

(2316-2) Nr. 9914. Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Franz Serto von Zirkniz gegen Mat- thäus Obreza von Brezje die Reassumie- rung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1872, Z. 940, auf den 24. September 1872 angeordnet gewesenen, sohin aber mit Bescheid vom 21. Sep- tember 1872, Z. 6151, sistierten Relici- tation der vom letztern erstondenen Rea- lität Post-Nr. 420 ad Grundbuch Turn- lac, im Erstehungspreise von 4020 fl., bewilliget und zu deren Vornahme die neuerliche Tagsatzung auf den

16. August 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Dezember 1875.

(2583-2) Nr. 5346. Curatelsverhängung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 23. Mai l. J., Zahl 4163, über die Katharina Debeuz von Großhoffot wegen erhobenen Wahnsinns die Curatel zu verhängen befunden. — Dies wird mit dem Bewerken zur Kennt- nis gebracht, daß ihr Josef Juica von Großhoffot Nr. 1 zum Curator bestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. Jult 1876.

(2171-3) Nr. 1957. Edict

zur Einberufung der dem Gerichte un- bekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht, daß am 27. Jänner 1875 Jakob Raspodnik von Pod- lipovca Hs.-Nr. 25 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erb- recht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erber- klärung anzubringen, widrigensfalls die Ver- lassenschaft für welche inzwischen Matthäus Saurin von Zabova als Verlassenschafts- Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklären und ihren Erb- rechtstitel auszuweisen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht an- getretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, dem Staate als erlosch eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Vittai am 24. Mai 1876.

(1916-3) Nr. 581. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es habe Simon Kopač, Hs.-Nr. 19 von Laib. Vorstadt Karlovic, gegen die Martin Dolenc'sche Verlassenschaft, Anton Kallan, dann Andreas und Johann Haf- ner, sämtlich unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, die Verjährungs-klage be- treffend nachstehende, auf seiner Realität Urb.-Nr. 145 ad Stadtdominium Laibach haftenden, über 30 Jahre alten Sack- posten, als:

1. für die Martin Dolenc'sche Masse laut Schuldschein de intab. 28. Jänner 1809 — 300 fl;
2. für Anton Kallan laut Schuldschein de intab. 3. Juli 1819 — 100 fl;
3. für Andreas und Johann Haf- ner laut Vergleich de intab. 1. April 1837 noch mit 154 fl. 6 kr., — eingebracht, worüber die Tagsatzung bei diesem Gerichte auf den

11. August 1876

angeordnet wurde, un- es sei zur Wahrung der Rechte der Beklagten, eventuell deren Erben oder Rechtsnachfolger, der Herr Johann Eudnik von Laib zum curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Laibach am 6. März 1876.

(2402-3) Nr. 7542. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 8. Juni 1876, Z. 6150, in der Executionsfache des Josef Domladiß von Feistritz gegen Michael Berch von dort Nr. 58 pcto. 420 fl. c. s. c. auf den 4. Juli 1876 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

4. August l. J.

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1876.

(2377-3) Nr. 2461. Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 7ten Mai 1876, Z. 1539, wird bekannt gemacht, daß die Tagsatzungen zur ex. c. Feilbietung der Martin Birc'schen Realität, Urb.-Nr. 915 ad Wippach, in Predgrize auf den

8. August,

9. September und

10. Oktober 1876,

jedesmal früh 10 Uhr, übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 9ten Juli 1876.

(2391-2) Nr. 1326. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomdic von Feistritz die mit dem Bescheide vom 26. Juni 1875, Z. 6439, auf den 26. November 1875 angeordnet gewesene dritte executiv Feilbietung der dem Andreas Dougan von Sombije Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Rea- lität pcto. 107 fl. 19 kr. c. s. c. im Reassumierungswege mit dem vorigen An- hange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

18. August 1876

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Februar 1876.

Fleisch-Tarif in der Stadt Laibach für den Monat August 1876.

1. Sorte	Masse	Kauf-, Maß- odern un- bestimmter.	
		fr.	fr.
1. Sorte (Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Kilogramm	50	44
2. Lungenbraten	50 Defagr.	25	22
3. Kreuzstück	20 Defagr.	10	9
4. Kaiserstück	10 Defagr.	5	4 $\frac{1}{2}$
5. Schiffsstück			
6. Schweifstück			
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	42	36
8. Schulterstück	50 Defagr.	21	18
9. Rippenstück	20 Defagr.	8 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$
10. Oberweiche	10 Defagr.	4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	Kilogramm	34	28
12. Hals	50 Defagr.	17	14
13. Unterweiche	20 Defagr.	7	5 $\frac{1}{2}$
14. Bruststück	10 Defagr.	3 $\frac{1}{2}$	3
15. Wadenschinken			

Als Zuwaage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Bruststücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lungen, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defa- gramm p. Kilogramm gegeben werden.

Wer immer eine Fleischsorte nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlech- teren oder andern Qualität, als durch die Tage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den be- stehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischsorten auf keine Weise mehr, als die Sogung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Uebermann gegen die Sogung er- lauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gesetz- lichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach am 28. Juli 1876.

Der Bürgermeister: Laibach.